

Peter Engel

Japanische Organisations Prinzipien

Verbesserung der Produktivität
durch **Qualitätszirkel**



verlag moderne industrie

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
1. Einführung	11
1.1 Der Einzelne und die Gruppe.	13
1.2 Einstellungen in der Führungshierarchie.	17
1.3 Was tun?	20
<i>Studie 1: Die WK-Werke.</i>	21
2. Das Konzept der Qualitätszirkel.	27
2.1 Was ist ein Qualitätszirkel?	27
2.2 Ziele von Qualitätszirkeln.	28
2.3 Vorteile des Qualitätszirkelprogramms.	30
2.4 Einige Durchführungsregeln.	31
2.5 Methoden in Qualitätszirkeln.	34
2.5.1 Datensammlung	35
2.5.2 Pareto-Analyse.	39
2.5.3 Brainstorming	44
2.5.4 Ursache-Wirkungs-Diagramm (Ishikawa-Diagramm).	46
2.5.5 Erfolgs-Kontroll-Diagramme (Zirkel-Diagramme).	49
2.5.6 Workshops.	50
2.5.7 Ergebnisse präsentieren.	51
2.5.8 Zusammenfassung	53
2.6 Rollenbeschreibungen.	54

2.6.1 Die Zirkelteilnehmer	54
<i>Studie 2: Peter Previtt.</i>	56
2.6.2 Der Zirkelleiter.	58
<i>Studie 3: »Ignatio kriegt den Mund nicht auf«.</i>	60
2.6.3 Der Koordinator.	63
<i>Studie 4: Das Mädchen für alles.</i>	65
2.6.4 Die Steuerungsgruppe.	67
<i>Studie 5: Die Favella AG.</i>	70
2.6.5 Die Rolle des Managements.	74
<i>Studie 6: Die AB-Werke.</i>	76
3. Gründe für die Einführung von Qualitätszirkeln:	
Die geschichtliche Entwicklung.	79
3.1 Die Entwicklung in Japan.....	81
3.1.1 Neuere Entwicklungen	83
3.1.2 Qualitätszirkel und Weiterbildung.	85
3.1.3 Zusammenfassung japanischer Erfahrungen	86
<i>Studie 7: Die Arbeit des Herrn Tsamamoto.</i>	88
3.2 Entwicklungen in anderen Ländern.	91
3.3 Widerstände gegen Qualitätszirkel in Westeuropa	92
4. Strategieplanung: Die Einführung von Qualitätszirkeln.	93
4.1 Strategische Überlegungen	93
4.2 Ablaufplanung.	96
4.3 Pilot-Versuche.	99
4.4 Qualitätszirkel in Stäben.	100
4.5 Der Einführungsprozeß.	102
5. Die Durchführung:	
Information - Training - Erfahrungsaustausch.	109
5.1 Informationen im Betrieb (Übersicht).	109
5.2 Information der Betriebsangehörigen (Linie und Stäbe).	112
5.3 Einführung für Zirkelmitglieder (Linie).	116
5.4 Das Training der Zirkelleiter (mit Trainingsentwurf).	119
5.5 Einführung der Koordinatoren	121

5.6 Einführung der Steuerungsgruppe und des Managements	123
5.7 Die Organisation von Erfahrungsaustausch-Veranstaltungen . . .	124
<i>Studie 8: Der Z-Konzern.</i>	126
5.8 Einige praktische Probleme, die zu beachten wären.	129
<i>Studie 9: Der Teufel sitzt im Detail.</i>	136
6. Erfolgsberichte und Berichterstattung.	141
6.1 Übersicht westlicher Erfolgsberichte.	141
6.2 Aufwand-Ertrags-Quoten.	146
6.3 Einige Zahlen aus einer japanischen Firma.	146
6.4 Berichterstattung über Qualitätszirkelarbeit (mit Formularen).	147
<i>Studie 10: WK11 beider Arbeit.</i>	160
7. Statt eines Schlußwortes:	
Bezüge zur Organisationsentwicklung.	167
8. Literaturangaben.	171
9. Anhang.	173